

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	145 (1994)
Heft:	8
Rubrik:	Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Forstverein
Jahresbericht des Präsidenten Juli 1993 bis Juni 1994

1. Mitgliederbestand

	<i>Stand am</i> <i>30.6.1993</i>	<i>Stand am</i> <i>30.6.1994</i>
Ehrenmitglieder	6	6
Einzelmitglieder	804	790
Kollektivmitglieder	133	127
Veteranenmitglieder	105	115
Studentenmitglieder	142	151
 Total	 1190	 1189

2. Mutationen

2.1 Verstorbene Mitglieder (10)

Baumgartner, Otto / Riggisberg
 Chappuis, Jean-Bernard / Le Sentier
 Von Gadow, Wolf / Lensahn Holst. D
 Hirsbrunner, Andreas / Chur
 Hirzel, Willy / Zollikon
 Keller, Hans M. / Birmensdorf
 Künzle, Friedrich / Burgdorf
 Minnig, Edmund / Düdingen
 Mühle, Paul / Liebefeld
 Staffelbach, Ernst /Luzern

2.2 Vereinsaufnahmen (25)

Neue Mitglieder (13)

Ackermann, Walter / Basadingen
 Bleistein, Ulrike / Birmensdorf
 Bühler, Wolfgang / Wildegg
 Guhl, Alexandre / Fribourg
 Herold, Anna / Zürich
 Innes, John / Birmensdorf
 Kučera, Ladislav / Zürich
 Kupfer, Fritz / Erlenbach
 Ortloff, Wolfgang / Birmensdorf
 Rutishauser, Urs / Elgg
 Salzmann, Harold / Wilderswil
 Steiner, Martin / Winterthur
 Ulber, Marcus / Würenlos

Neue Studentenmitglieder (12)

Brügger, Robert / Niederwangen
 Brülhart, Stefan / Zürich
 Dietrich, Michael / Bern

Fuchs, Beat / Einsiedeln
 Gasser, Gerhard / Zürich
 Gattiker, Martin / Zürich
 Lüthi, Christian / Interlaken
 Madjabadi, M. / Teheran, Iran
 Niederberger, Christoph / Hergiswil
 Wagnière, Samuel / Neerach
 Walther, Christoph / Brig
 Winkler, Cornelia / Thun

2.3 Vereinsaustritte (20)

Mitglieder (11)

Brunoni, Mario / Magadino
 Herrmann, Gerhard / Guntmadingen
 Keel, Andreas / Zürich
 Könz, Jachen / Zernez
 Pitteloud, Michel / Vex
 Pletscher, Richard / Servion
 Siegfried, Jost / Tokora NZ
 Streiff, Hansruedi / Zürich
 Trompetta Gisep / Tschlin
 Wenger, Michael / Zürich
 Wittwer, Hans / Thun

Kollektivmitglieder (5)

Forstverwaltung Olten
 Gemeinderat Ennenda
 Gemeindeverwaltung Regensberg
 HESPA Luzern
 Kassieramt Kath. Administrationsr. St. Gallen

Veteranen (1)

Borel, Pierre / Cortaillod

Studentenmitglieder (3)

Blanc, Katharina / Tenero
 Borter, Patrick / Malters
 Koelemeijer, Anne-Marie / Renens

3. Vereinstätigkeit im Berichtsjahr

3.1 Vorstand und Erweiterter Vorstand

Zusammensetzung des Vorstandes

– Dr. Brülhart, Anton, Kantonsoberförster, Düdingen FR, Präsident seit 1992

- JeanRichard, Stéphane, inspecteur des forêts, Neuchâtel (comité 1988), Vice-président (1992)
- Bernasconi, Andreas, freierwerbender Forstingenieur, Bern, Aktuar (1989)
- Jansen, Erwin, Gruppenleiter WSL Birmensdorf, Oberwil-Lieli AG, Kassier (1989)
- Moretti, Giorgio, ing. forest., Bellinzona (1992)
- Raymond, Pierre-François, inspecteur d'arrondissement, Ste-Croix VD, secrétaire (1992)
- Weber, Theo, Kreisoberförster, Arth SZ (1993)

Mitglieder des Erweiterten Vorstandes

- Prof. Dr. Bachmann, Peter, ETH Zürich (1989)
- Dr. Bürgi, Anton, WSL Birmensdorf, Oberwil-Lieli (1993)
- Domont, Philippe, Forstingenieur, Zürich (1989)
- Dr. Ettlinger, Peter, Kantonsoberförster, Stein AR (1988)
- Hess, Sepp, Forstingenieur, Kantonsforstamt Obwalden (1993)
- Jakob, Rudolf, Forstingenieur, Zürich (1988)
- Dr. Kasper, Heinz, Sektionschef WSL, Hedingen ZH (1988–1992)
- Dr. Kissling, Esther, Kreisoberförsterin, Niederhasli ZH (1988)
- Meynet, Silvia, ing. forest., Gland VD (1990)
- Rageth, Thomas, Forstingenieur, Schwändi GL (1988)
- Sauter, Reto, Stadtoberförster, Liestal (1989)
- Prof. Dr. Schuler, Anton, Redaktor Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen, Zürich (1990)
- Dr. Winkler, Martin, Forstingenieur, Kantonsforstamt Zug (1992)

Der Vorstand hat 10 Sitzungen und 3 Telefonkonferenzen abgehalten. Der Erweiterte Vorstand tagte zweimal. Kurzprotokolle wurden in der SZF veröffentlicht.

- 27. Juli 1993, Telefonkonferenz
- 6. August 1993, Interlaken
- 31. August 1993, Zürich
- 18. Oktober 1993, Zürich (Vorstand und Erweiterter Vorstand)
- 26. November 1993, Zürich

- 16. Dezember 1993, Zürich (Vorstand und Erweiterter Vorstand)
- 27. Januar 1994, Brig
- 22. Februar 1994, Zürich
- 29. März 1994, Zürich
- 28. April 1994, Telefonkonferenz
- 11. Mai 1994, Telefonkonferenz
- 24. Mai 1994, Zürich
- 30. Juni/1. Juli 1994, Baulmes/VD

3.2 Arbeitsschwerpunkte

Unsere Arbeit war stark geprägt vom allgemeinen Klima im Forstwesen: Rezession in der Wirtschaft, grosser Spardruck seitens der öffentlichen Hand. Die meisten Kantone beschäftigen sich mit der Anpassung der Waldgesetze. Die Tätigkeit des Forstvereins trug diesen Umständen Rechnung und fand darüber hinaus einen eindeutigen Höhepunkt mit dem Jubiläumskongress vom 8. bis 11. September 1993 in Interlaken. Massgebend für die weitere Arbeit waren die Richtlinien, welche der Erweiterte Vorstand im Strategiepapier festlegte (siehe Punkt 3.2.2).

3.2.1 Jubiläumstätigkeiten

Das Gedenkjahr zum 150jährigen Bestehen des SFV war von langer Hand vorbereitet worden und wurde dank zahlreichen und vielseitigen Beiträgen zu einem grossen Erfolg für die Sache des Waldes in unserem Land. Über alle Anlässe und Aktionen ist in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen laufend und ausführlich berichtet worden. Deshalb trete ich in diesem Bericht nicht mehr näher darauf ein, sondern begnüge mich mit einer Aufzählung einiger herausragender Bestandteile:

- Publikation des Buches von Chr. Küchli/ Jeanne Chevalier, Wurzeln und Visionen;
- Begleitveranstaltungen um diese «Waldbilder» während des ganzen Jahres in zahlreichen Ortschaften der ganzen Schweiz;
- Waldkonzerte der Basler sinfonietta;
- Jubiläumskongress in Interlaken vom 8. bis 11. September 1994 (Seminar über das Thema «Nachhaltigkeit als Grundlage menschlichen Handelns»), Ansprachen von Frau Bundesrätin Dreifuss, BUWAL-Direktor Ph. Roch und Forstdirektor H. Wandeler; forstliche Szene, aufgeführt von Försterschülern und ETH-Studenten der Forstabteilung; insgesamt 350 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

3.2.2 Strategiepapier des SFV

Der Erweiterte Vorstand nahm sich vor, den Grundsatz der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt der praktischen Tätigkeiten des SFV zu stellen. In zwei Sitzungen erarbeitete er ein Strategiepapier für das laufende und das nächste Vereinsjahr. Es wird in der SZF veröffentlicht.

3.2.3 Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Gemäss dem Beschluss der Mitgliederversammlung wurde der Beitritt des SFV zur Arbeitsgemeinschaft für naturgemäss Waldwirtschaft vollzogen. Damit verfügt der SFV über einen Anschluss an Pro Silva Europa. Unsere Mitglieder werden ermuntert, dieser Arbeitsgemeinschaft beizutreten (Adr. Hans Schmid, Kantonsforstmeister ZH, Präsident).

Ein weiterer Vereinsbeschluss ermächtigte den Vorstand, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für den Wald beizutreten (Diskussionsforum für die verschiedenen Waldbenutzer). Der Vorstand hat diesem Beitritt zugestimmt und den Präsidenten als Vertreter im Vorstand der AGfdW bestimmt. Die ersten Erfahrungen und bearbeiteten Projekte sind ermutigend.

Der Vorstand des SFV hat dem Schweizerischen Bund für Naturschutz eine Charta für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Naturschutzes im Wald vorgeschlagen. Die Idee wurde gut aufgenommen. Bereits steht auf Vorschlag des SBN als Konkretisierung die gemeinsame Veröffentlichung einer Schrift über Waldrandgestaltung in Aussicht. Gegenwärtig warten wir noch auf die formelle Zustimmung zum Inhalt der vorgeschlagenen Charta.

Der Vizepräsident des SFV, Stefan Jean-Richard, vertritt uns in einer Ad-hoc-Gruppe, welche die Einführung der Holzzertifizierung in der Schweiz nach sozialen und ökologischen Kriterien prüft.

Es wurden Kontakte zum Schweizerischen Forstpersonalverband und zum Verband Schweizer Förster gepflegt, nicht zuletzt im Hinblick auf eine spätere Zusammenarbeit im Publikationenwesen.

3.2.4 Arbeitsgruppen des SFV

«Waldbau, Waldbautechnik, Arbeitstechnik»

Die neu gestellte Aufgabe, Lösungen für die Erreichung minimaler Waldbauziele zu

suchen, bleibt noch anzupacken. Die Untergruppe «Forsttechnik» hat sich an einer Sitzung neue Ziele formuliert.

Leiter: Dr. Anton Bürgi, Oberwil-Lieli

«Wald und Wild»

In mehreren Sitzungen wurde an den Unterlagen für die forstliche Fortbildung der Jäger weitergearbeitet. Diese Arbeit steht vor dem Abschluss und verspricht eine wichtige Lücke zu schliessen.

Leiter: Thomas Rageth, Glarus

«Wald und Holzwirtschaft»

Diese Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Zukunft der Forstbetriebe befasst. Sie begleitete den Auftrag, welchen der Vorstand an R. Jakob erteilt hatte: «Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Strukturen im Forstwesen». Diese Arbeit ist als Diskussionsbeitrag zur aktuellen, sehr schwierigen Lage der Forstbetriebe gedacht und in der Juni-Ausgabe der «Zeitschrift» veröffentlicht worden.

Leiter: Ruedi Jakob, Forstingenieur, Zürich

«Nord-Süd»

Die rege Tätigkeit wurde fortgesetzt mit einer originellen Veranstaltung «Inkagold und Appenzeller Wald». An mehreren Sitzungen wurden Themen und Aktionen um die forstliche Zusammenarbeit entwickelt. Am 1. Juni 1994: Tagung in Ballenberg über das Thema Handholzerei.

3.2.5 Projekte und Studien

Nebst der weiter oben erwähnten Arbeit über die forstlichen Strukturen hat sich der Vorstand weiterhin mit dem Projekt «Wald-Wert» befasst. Voraussichtlich werden wir uns vorerst auf die Neubearbeitung der Richtlinien für die Schätzung von Wald und Waldschäden beschränken müssen. Ein weiterer Auftrag wurde an Forsting. Dr. R. Lemm (WSL) vergeben für die Erarbeitung von Unterlagen für die Wahl der Holzernteverfahren.

3.2.6 Aktionen des Vorstandes

Der Vorstand hat folgende Aktionen begonnen oder durchgeführt:

- Ausarbeitung von Vorschlägen für die künftige Ausbildung der Forstingenieure (Erhaltung der Forstabteilung an der ETH); Arbeitsgruppe unter Leitung von Pierre-F. Raymond.
- Hilfsaktion für Forstleute im kriegsbetroffenen Bosnien; Verantwortlicher: Pierre-F. Raymond.
- Auftrag an die Publikationenkommission (Leitung Felix Mahrer, Zürich) zur Neuüberprüfung des Konzepts der «Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen».
- Intervention beim Bundesrat gegen die Kompetenzbescheidung der Forstbehörden in Rodungsfragen, im Rahmen der neuen Verfahrenskoordination beim Bund.
- Einladung zum «Forstlichen Koordinationsgespräch»; der SFV will mit dieser Initiative periodisch die Verantwortlichen der forstpolitisch wichtigsten Institutionen des Landes zusammenführen, um Informationen auszutauschen und allfällige Tätigkeiten und Aktionen abzusprechen. Eine erste Sitzung fand am 30. Mai 1994 in Bern statt. Fortsetzungen sind vorgesehen.
- Mit der «Association de l'Arboretum du Vallon de l'Aubonne» AAVA sind Kontakte geknüpft worden, mit dem Ziel, diese interessante forstliche Initiative landesweit besser bekannt zu machen und zugleich die Beziehung mit der französischen Schweiz

zu vertiefen. Die Vereinigung führt das von ihr geschaffene Arboretum nahe am Genfersee bei Aubonne sowie ein Handwerk-Museum.

4. Erfahrungen und Ausblick

Rückblickend erscheint die Vereinsarbeit 1993/94 recht eindrücklich. Trotzdem beschäftigt den Vorstand immer wieder der Eindruck, dass die Aufgaben des SFV an sich noch bedeutend weiter und tiefer gefasst werden müssten. Es fehlen uns dafür noch einige Mittel. Bereits hilft uns der Bund mit der Unterstützung bestimmter Arbeiten und Projekte im Sinne des Waldgesetzes. Aber wir brauchen noch etwas mehr Arbeitskapazität, um der heutigen Rolle des Schweizerischen Forstvereins gerecht zu werden. Der spontane und vielfältige Einsatz zahlreicher Mitglieder im Rahmen unserer Tätigkeiten, ganz besonders im zurückliegenden Jubiläumsjahr, zeigt, dass unser Beitrag für die Sache des Waldes nach wie vor unverzichtbar ist. Allen Kolleginnen und Kollegen, die dazu beitragen, danke ich herzlich.

Freiburg, am 2. Juli 1994

Anton Brülhart, Präsident SFV

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen – Journal forestier suisse

Bericht des Redaktors (1. Juli 1993 bis 30. Juni 1994)

Das Berichtsjahr stand wie die gesamte Tätigkeit des Vereins im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Forstvereins. Dies äusserte sich in der Zeitschrift einerseits durch die Einführung einer grau markierten Rubrik «150 Jahre SFV – 150 ans SFS – 150 Anni SFS», in der laufend auf die vielen auf das ganze Jahr und die ganze Schweiz verteilten Aktivitäten des Jubiläumsjahres hingewiesen wurde. Andererseits wurde zwar auf das Jubiläum hin keine Sondernummer herausgegeben, aber das Seminar in Interlaken zum Thema «Nachhaltigkeit als Grundlage menschlichen Handelns» durch viele Textbeiträge in den Nummern von Januar bis August thematisch vorbereitet. Eröffnet wurde diese Reihe durch ein Grusswort des Präsidenten, der in der Januar-Nummer die Vereinsmitglie-

der aufrief, das Jahr einerseits zur Besinnung und Einkehr zu nutzen, sich andererseits aber auch die Beherztheit der Gründer des Forstvereins in Erinnerung zu rufen, mit der die anstehenden, nicht leichten Aufgaben angegangen werden sollten. Die Referate des Seminars selber sollen in absehbarer Zeit in einer separaten Publikation einem grösseren Leserkreis zugänglich gemacht werden. Geplant ist auch eine weitere Publikation als Fortführung der «Festschriften» von E. Landolt (1893) und von A. Henne (1942).

Quasi als Beitrag der Redaktion zum Vereinsjubiläum konnten die Bände III (1956 bis 1975) und IV (1976 bis 1990) des Gesamtregisters zur Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen fertiggestellt und publiziert werden. Damit sind nun 141 Jahrgänge der Zeitschrift

(eingeschlossen die ersten Jahre, in denen die Zeitschrift als «Schweizerisches Forstjournal» erschien) systematisch erschlossen. Diese vier Bände des Gesamtregisters erschliessen mit ihren systematischen Teilen, den Autoren-, Biographien- und Nekrologregistern nicht nur die zwischen 1850 und 1990 erschienenen Aufsätze, Mitteilungen und Nekrologe nach inhaltlichen und formalen Kriterien, sondern sind zugleich auch ein Spiegel der Entwicklung der Forstwissenschaft und der Forstwirtschaft. Zudem dienten die Arbeiten an Band I (für den Zeitraum 1850 bis 1936), der 1937 erschien und durch ein separates Autorenverzeichnis ergänzt wurde, als Versuchsobjekt für das von P. Flury und K. A. Meyer an der EAFV (heute WSL) entwickelte Schema der Klassifikation für die Forstliche Bibliographie des Internationalen Verbandes forstlicher Forschungsanstalten (IUFRO), das als Flury-System in die Geschichte einging. Für die anschliessenden Bände II bis IV sowie auch für die Jahresinhaltsverzeichnisse seit 1990 wird die Weiterentwicklung des Flury-Systems, das Oxford-System der Dezimal-Klassifikation für Forstwesen bzw. die Forstliche Dezimal-Klassifikation der IUFRO verwendet. Damit ist die Arbeit an den vier Bänden des Gesamtregisters auch ein Beitrag zur Forstwissenschaft im internationalen Austausch. Die konsequente Anwendung der gleichen Klassifikationsgrundsätze sichert einen raschen thematischen Zugang zu den im jeweiligen Band enthaltenen Aufsatztitel, auch wenn durch den Übergang vom Flury-System zu den späteren Dezimal-Klassifikationen natürlich gewisse Änderungen unumgänglich waren.

Für die im vergangenen Jahr erschienenen zwei Bände hat wieder das Ehrenmitglied des Schweizerischen Forstvereins, Dr. Ernst Krebs, die Klassifizierungen vorgenommen. Alle EDV-Arbeiten und die Herstellung der Druckvorlagen erfolgten auf Geräten der Professur für Forsteinrichtung und Waldwachstum des Departementes Wald- und Holzforschung (D-WAHO) der ETH Zürich. Gedruckt wurden die beiden Bände in der Reprozentrale der ETH Zürich. Diese Konstellation ermöglichte die Herausgabe zu einem sehr bescheidenen Preis. Die herausgebende Redaktion ist daher allen, die am reibungslosen Ablauf aller Arbeiten beteiligt waren, zu besonderem Dank verpflichtet.

Neben diesen «Jahrhundertarbeiten» ging natürlich die normale Redaktionsarbeit mit der Herausgabe von monatlichen Nummern weiter. Der Band 144 des Jahres 1993 hat mit

seinen 1020 Seiten und etwa 100 Aufsätzen und Mitteilungen einen ähnlichen Umfang wie die Bände der letzten Jahre. Auch 1993 waren verschiedene Nummern speziellen Themen gewidmet: die Juli-Nummer wie üblich dem Gastgeber-Kanton, diesmal dem Kanton Bern als Gastgeber für die Jubiläumsversammlung, die März-Nummer dem «Wald als Gegenstand von Bildung und Erziehung» und einige Nummern den Themen der im Winter zuvor durchgeführten forstwissenschaftlichen Kolloquien der Abteilung für Forstwissenschaften der ETH Zürich. Der Band 144 enthält auch die letzten Aufsätze des am 26. März 1993 verstorbenen Prof. Hans Leibundgut, der nicht nur während Jahrzehnten die Zeitschrift redigiert hat, sondern seit 1934 in fast allen Jahrgängen auch als Autor Beiträge aus seiner Feder publiziert hat.

Im letzten Jahresbericht musste der Tod der beiden Vorgänger in der Redaktion, Prof. H. Leibundgut und Prof. K. Eiberle, beklagt werden. Am 30. Juli 1993 verunglückte Hans M. Keller auf einer Bergtour im Wallis tödlich. Hans M. Keller hat sich nicht nur als Vorstandsmitglied, Kassier und Vizepräsident des Forstvereins, sondern auch als Leiter der Redaktionskommission in der Übergangsphase nach dem Rücktritt von Hans Leibundgut grosse Verdienste um die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen erworben.

Für die prompte und zuverlässige Mit- und Zusammenarbeit danken wir der Druckerei Bühler und ihrer Belegschaft, den Autorinnen und Autoren im In- und Ausland sowie allen jenen, die an ihren verschiedenen Einsatzorten durch Übersetzungen, Korrekturarbeiten und Hinweise das pünktliche Erscheinen der zwölf Nummern auch im vergangenen Jahr sichergestellt haben, ebenso den verschiedenen Stellen von Bund und Kantonen, dem Selbsthilfefonds der Schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft, dem Kuratorium für Wald- und Holzforschung sowie der Association Vaudoise de Sylviculture für die finanzielle Sicherstellung der Herausgabe der Zeitschrift.

Die Publikationenkommission (PK) des Schweizerischen Forstvereins behandelte an ihrer Sitzung vom 24. Juni 1994 unter dem Vorsitz von F. Mahrer die ihr zugewiesenen Aufgaben. Ihr gehören weiter an A. Zingg, der A. Kempf abgelöst hat, sowie R. Louis (Redaktionsassistentin/PK-Sekretariat) und A. Schuler (Redaktor). E. Jansen nahm in seiner Eigenschaft als Kassier des SFV an der Sitzung teil.

Zürich, 24. Juni 1994

A. Schuler